

Zukunft

Zwei Körper ineinander verschlungen
Gefühle explodieren
zwei Zellen verschmelzen
Leben entsteht
und mit jedem Tag
der vergeht
wächst dieses Leben
wächst ein Mensch
in diese Welt.

Gedankenmüll –Verbrennungsanlage

Phase I: Seele freischaufeln

Phase II: Gedankenmüll sortieren

Phase III: Wiederverwertbares aufbereiten

Phase IV: Gedankenrestmüll verbrennen

Phase V: Gedankenmüllreduzierung auf das
Minimum

Versiegte Tränen

Du sagst,
Du kannst nicht mehr
weinen.
Vielleicht
fehlt Dir nur
der Mut.

Gnadenlos

Gnadenlos

bist Du in mein Leben getreten.

Gnadenlos

hat mich Dein Blick getroffen.

Gnadenlos

hast Du meine Gefühle auf den Kopf gestellt.

Gnadenlos

lässt Du mich allein.

Paradox

Du hüllst Dich
in Schwarz.
Aber wenn
ich Dich sehe
geht
die Sonne auf.

Fliehender Klee

Sommerwiese
saftig grün
unter trampelnden Massen
verschwunden.
Im Angesicht
der Nacht
lernen Seelen
fliegen.

Standpunkt

Wenn keine Stimme mehr
den Raum erfüllt.

Wenn Sprache
sprachlos wird.

Wenn das Lachen
verstummt.

Dann ist der Tod
Erlösung.

Ein neuer Schritt ins neue Leben oder die 2. Geburt des W.B.

Ich wünsch' Dir zum Geburtstag Glück,
Schau' nach vorne, nicht zurück.
Das Leben spielt mal Moll, mal Dur,
leb' jeden Tag, nicht manchmal nur.
Und wenn Du fällst, dann bleib' nicht liegen.
Steh' wieder auf - so wirst Du siegen.
Das Leben hält Dir viel bereit
und ist bereit noch mehr zu geben.
Du musst nur offen sein dafür;
Viel Mut in Deinem neuen Leben.

An Katharina

Aus Liebe entstanden
hast Du Dich
schmerzhaft
ins Leben
gedrängt
hast Deinen Platz
eingenommen
unverdrängbar in meinem Herzen.

Weg

Mit Dir weggehen.

Mit Dir Wege gehen.

Wegen Dir gehen.

Ausweg

Wir sind beide
auf der Suche
nach uns selbst.
Vielleicht
finden wir uns -
gegenseitig.

Denkzettel

Ich habe
meine Gefühle
an die Pinwand
gespickt -
damit Du sie
nicht immer
vergisst.

Selbsterkenntnis

Manchmal
redet man sich ein
glücklich zu sein
und lügt sich
damit selbst an.

Man wird
nicht einmal
rot
dabei.

Freischwimmer

Wir trafen uns
am Strand
und liefen
Hand in Hand
in das Meer
unserer Gefühle.
Schwimmen
ist gar nicht
so leicht.

Kampfgedicht

Den Kopf nach oben,
die Schultern zurück,
den Blick nach vorne,
ich wünsch' Dir viel Glück.

Die Fäuste geballt,
ein Lächeln im Gesicht,
nimm den Kampf auf,
denn Du verlierst ihn nicht.

Glaub' an Dich
und steh' zu Dir.

Der Weg ist weit,
doch glaube mir,
wenn Du nur willst,
gelingt's Dir auch.

Nimm sie Ernst
die Wut im Bauch.

Nur gespielt

Du hast mir so viel versprochen
und dann doch Dein Wort gebrochen.
Hast mich immer nur belogen
und mit andren Frau'n betrogen.
Nimmst Du allen Ernstes an,
dass ich Dir noch glauben kann?
Mit Dackelblick stehst Du vor mir
und zu gern verzieh' ich Dir,
hätt' mich nicht die Zeit gelehrt,
was Du sagst ist eh' verkehrt.
Das Spiel ist aus, Du bist durchschaut.
Diesmal hast Du auf Sand gebaut.

Ungreifbar

Liebe -
so unbegreiflich,
ungreifbar,
so leicht,
wie eine Feder im Wind -
liegt schwer
auf meiner Seele.

Neue Wege

Kind bekommen -
Beziehung verloren.
Das Bessere
von beiden gewählt
und auf direktem
Weg
auf die Glücksstraße
begeben.

Gitano

Hey, gitano!
Schau mir in die Augen.
Du sagst,
Du liebst mich!
Ich glaub's Dir
sogar!
Dich
zieht es immer fort,
solange
Du Dich selbst noch nicht
gefunden hast.
Such' nur weiter!
Vielleicht,
gitano,
warte ich am Ziel.
Aber,
verlass Dich nicht drauf.

Für V.

Ich habe meine Hände
ausgestreckt nach Dir
und blieb zurück
mit der Erkenntnis
meiner Unfähigkeit.

Für R.

Als ich Dich sah
machte mein Herz
einen Handstand-Überschlag.
Leider ist es dabei
ausgerutscht.
Jetzt hat es einen Sprung.

Vorsicht

Ich habe ein Heim gebaut
für unsere Liebe.

Als der erste Putz bröckelte,
stand draußen schon das Schild:

Vorsicht Einsturzgefahr!

Bürokratie

Ich habe
einen Durchschlag
meines Antrages
auf Gefühle
zurückbekommen:

ABGELEHNT

Du und ich

Gefühle
sind zeitlos.
Dennoch
scheinen sie
hin und wieder
out
zu sein.

Telefon

Ich weiß nicht,
wie Du aussiehst.
Ich kenne nur
Deine Stimme.
Du bist allein,
hast Du erzählt.
Jetzt nicht mehr.

Leblos

Zigarettenqualm
nebelt die Gedanken ein.

Jegliches Gefühl
mit Alkohol betäubt.

Im Kerzenschein
erkenne ich
die Umrise Deines Gesichts.
Du lächelst.

EIN Weg
aus der Einsamkeit.

SOS

Dein Lächeln
hat meine Seele berührt,
meine Gedanken
in Schwingungen versetzt.
Nun bin ich auf der Suche
nach Deiner Frequenz.

Du

Manches im Leben
ist ein Geschenk des Himmels.

Du

bist eines davon!

Bist Du die Sonne

oder

der Regen für mich?

Augenblick

Du hast wunderschöne Augen.
Wenn Du mich ansiehst,
möchte ich darin versinken
mit dem Wunsch,
nie mehr auftauchen
zu müssen.

Dein Lächeln

Dein Lächeln
wirft mich fast an die Wand,
blendet mich, wie die Sonne,
aber ich wehre mich nicht,
genieße es,
wenn mein Herz
Salto schlägt.

Versuch

Ich wollte
frei und offen
auf Dich zugehen,
aber meine
inneren Schranken
blieben geschlossen.

Für K.

Du schenkst
mir jeden Tag
ein Lächeln,
einen Blick
aus Deinen Augen,
die so wunderschön sind.
Ich liebe dieses Lächeln,
diesen Augenblick.
Ich liebe Dich!

Schade

Ich habe Dir
mein Herz zu Füßen
gelegt.
Du gingst darüber
hinweg
und bist nicht einmal
ins Stolpern geraten.
Schade!

Glatteis

Ich warf Dir
meine Liebe vor die Füße
bin darauf ausgerutscht
und auf die Schnauze
gefallen.

Abgefahren

Ich habe nichts mehr -
nur noch meine Liebe zu Dir.
Jetzt stehe ich am Bahnhof
und sehe nur noch
die Rücklichter
Deines Zuges.

Blind

Ich habe
die Sprache Deiner Augen
nicht gelernt.
Habe nicht vorhandene Gefühle
gesehen.
Das passiert wohl,
wenn man blind ist -
vor Liebe.

Notbremse

Als unsere Beziehung
zu entgleisen drohte,
zog ich die
Notbremse.

Das
warf mich gänzlich
aus der Bahn.

Annahme

Du
nahmst
meine Hand
und ich
an
wir gingen
von nun an gemeinsam
auf einer Straße
spielte ein Mann
unser Lied
ein letztes Mal.

Hoffnung

Früher
gingen wir
gemeinsam
auf dieser Straße.
Heute gehst
DU
auf der einen
ICH
auf der anderen
Seite.
Vielleicht
kommt irgendwann
eine Ampel,
die grün ist.

Funkstille

Ich schicke
gedanklich
Deinen Namen
durch die Nacht.
Stille
ist das einzige Echo.
Ich greife nach Dir
und fasse
nur
undurchdringliche
Dunkelheit.

Silvester

Manche Gefühle
sind wie
Feuerwerksraketen.
Erst gibt es
einen lauten Knall.
Dann
steigen sie
kometenhaft auf
und kaum,
daß sie ihre ganz
Farbenpracht
gezeigt haben,
verglühen sie.
Übrig
davon bleibt -
am nächsten Tag
den Dreck
zusammen zu kehren.

Freiheit

Freiheitsliebend
in
Ängsten
gefangen -
der Schlüssel
bist
Du
selbst.

Insel

Augen -
blau,
wie das Meer;
zum Versinken
schön;
spiegeln Sehnsucht.
Bist Du
auch
reif
für die Insel?

Lautlose Schreie

Die Sehnsucht
auf's Papier
geschrieben,
statt den Menschen
ins Gesicht
geschrien.
Die Angst
verborgen,
statt sie
artikuliert.
Und dann -
auch noch gewundert,
dass es keiner
hört.

Ungewissheit

Nachts
ein Uhr.
Ein Blick
auf die leere
Straße,
auf der
Suche.
Nach was?
Das
suche ich noch.

Ausgefüllt

Ich hasse
diese Tage
ohne Dich,
die ausgefüllt sind
mit Sehnsucht.
Freue mich
auf den Morgen,
wenn ich
in Deine Augen
schauen,
Deine Stimme
hören
und
Deine Hände
berühren
darf
und spüre
DU
bist da.

Wieder einmal

So nah Nähe,
doch nicht nah genug.
Du stehst neben mir
und bist weit weg.
Ich berühre Deinen Arm,
aber Du spürst es nicht.
Wieder einmal !

Aufgewacht

Wir haben nichts
miteinander
und doch
es ist so viel
was Du mir gibst
jeden Tag:
Deine Hände
Dein Lächeln
Deine Augen.
Und manchmal
träume ich davon
- wider aller Vernunft -
wie es wäre
Deinen Mund
zu berühr'n
Deine Haut
zu spür'n
und jeden Zentimeter
Deines Körpers
zu entdecken.

Verdammt
der Wecker klingelt
- aufgewacht -

Schlüsselerlebnis

Wenn ich in
Deine Augen schau'
sehe ich
verschlossene Türen.
Nicht einmal
der Schlüsselnotdienst
hat einen
passenden Schlüssel
für mich.

ZeitLOS

Es ist Zeit zu bleiben
und Zeit zu geh'n,
Zeit zu fragen,
und Zeit zu versteh'n.

Es ist Zeit zu lieben
und Zeit für Haß,
Zeit für Trauer
und Zeit für Spaß.

Es ist Zeit zu reden
und Zeit still zu sein,
Zeit zu schweigen
und Zeit zu schrei'n.

Es ist Zeit zu streiten
und Zeit zu verzeih'n,
Zeit für ein Ja
und Zeit für ein Nein.

Es ist Zeit für Nähe
und Zeit für Distanz,
Zeit für Ruhe
und Zeit zum Tanz.

Es ist Zeit für alles,
für jeden und Dich,
für die Welt und das Leben.
Nur nicht für mich.

Zerstört

Auf ungesagte
Worte gebaut
Gefühle auf
den Boden gelegt
Träume an
die Wand tapeziert
Hoffnungen in
das Zimmer gestellt
darauf herumgetrampelt
heruntergerissen
darüber gestolpert
und draußen
scheint die Sonne

Uns entgegen

Weiß den Blick
Deiner Augen
nicht zu deuten.
Kann den Sinn
Deiner Worte
nicht erfassen.
Und dennoch
ist sie da.
Wortlose Vertrautheit
dem Gefühl folgend
auf einer Straße
uns entgegen.

Morgen

In Nebel gehüllter Traum
schemenhaft Dein Gesicht
ein Lächeln
äußerlich nur
Nebel verschwindet
Deinen Blick klar erkannt
sich vergrößernde Entfernung
aufgewacht

Ende ohne Anfang

Ich sehe Dein Gesicht
im flackernden Licht
einer Kerze.
Deine Lippen schweigen,
Deine Augen zeigen
keine Regung.
Vorbei -
bevor es beginnt.

An Dich

Ich gehe -

ich weiß nicht wohin!

Ich suche -

ich weiß nicht was!

Ich sehne mich -

ich weiß nicht wonach!

Bist Du die Antwort?

Du sagst

Du sagst,
Du liebst den Regen.
Doch wenn er fällt,
spannst Du den Schirm auf.

Du sagst,
Du liebst den Wind.
Doch wenn er bläst,
schließt Du die Tür.

Du sagst,
Du liebst die Sonne.
Doch wenn sie scheint,
suchst Du den Schatten.

Darum habe ich Angst,
wenn Du sagst,
daß Du mich liebst.

Sinnlos

Endlos -
diese Tage ohne ein Lächeln von Dir.
Sinnlos -
erscheint das Erwachen.
Im Traum Dein Bild vor mir.
So greifbar nah
und doch so weit entfernt.
Deine Stimme noch im Ohr,
doch unverständlich die Worte.
Sehnsucht -
die mich zu zerbrechen droht.

Chaos

Dunkelheit,
Unendlichkeit!
Auf ewig gebunden
und doch frei.
Sehnsucht,
Hoffnung!
Dem Licht entgegen
und doch so weit entfernt.
Träume,
Schäume!
Innerlich gestärkt
und doch Angst vor dem Morgen.
Tage,
Nächte!
Ewig gleicher Trott,
und immer noch kein Ziel.
Gedanken,
Worte!
Totales Chaos
in geordneter Welt!

Gedanken

Gedanken in mir,
sind Gedanken von Dir.
Sehnsucht nach Freiheit,
die die Seele verbrennt.
Dich seh'n,
nichts mehr versteh'n.
Sehnsucht nach Nähe,
unbeschreiblich schön.

Das Korn im Auge

Dein Bild liegt vor mir.
Du bist mir so nah
und doch so weit entfernt.
Ich spüre Deinen Atem,
doch Deine Hand ist kalt.
Dein Bild liegt vor mir
und Erinnerungen an glückliche Tage
zieh'n an mir vorbei.
Meine Augen füllen sich mit Tränen
und Dein Bild verschwimmt,
bis es hinter den Wolken verschwindet.
Hart warst Du, von Krankheit gezeichnet.
Oft ungerecht,
doch hast Du immer die Wahrheit gesagt.
Stur warst Du, aber nie eigennützig.
Hast Fehler gemacht, wie jeder.
Es war oft schwer für mich,
doch ich habe Dir verzieh'n.
Und nun steh' ich hier an Deinem Grab
und kann nichts tun,

als Blumen pflanzen
und um Verzeihung bitten
für meine Fehler.

Vollmondnacht

Deine Stimme noch im Ohr
sitze ich am Fenster
und beobachte
den Mond.

Wenn Du
aus Deinem Fenster
schaust
siehst Du denselben Mond.
Entfernung ist relativ.

Sonst nichts

Gedanken entflieh'n -
irgendwohin.

Entfernt von mir
und trotzdem hier.

Gemeinsamkeit -
nie mehr Einsamkeit.

Gedanklich berüh'r'n,
körperlich spür'n.

Auf den ander'n sich freu'n,
keine Sekunde bereu'n,

Ängste verlieren.

LIEBE - sonst nichts.

Geständnis

Ich liebe Deine Augen,
ich liebe Deinen Mund,
die Art, wie Du redest,
die liebe ich und
ich liebe Deine Hände,
die mich so zart berühr'n.
Ich liebe Dich,
denn Deine Liebe kann ich spür'n.
Du wärmst mich, wenn ich frier',
tröstest mich, wenn ich wein'
und zeigst mir jeden Tag auf's Neu',
ich bin nicht allein.
Und dafür möchte ich Dir danken
und für die Gewißheit, die Du mir gibst,
daß Du nicht spielst mit meinen Gefühlen,
sondern mich wirklich liebst.

Lichtblick

Angst -
brodelnd,
besitzergreifend,
tief in mir.

Saurer Regen, verseuchte Flüsse,
tote Fische, kahle Bäume,
Atomraketen -
Angst.

Angst -
immer tiefer,
verdrängt durch Hoffnung.
Lichtblick am Ende des Tunnels.

Bomben krachen -
dazwischen Kinderlachen.
Das Lachen macht Hoffnung,
Angst überwindend.
Wir geben nicht auf!

C'est la vie

Bei dem Versuch
Einen Schlüssel
zu Deinem
Herzen
zu finden
habe ich mich
in den Typen
vom Schlüsseldienst
verliebt.

Hoffnungslos

Die Friedenstauben sind flügelahm.
Die Bäume haben Trauer angelegt.
Die Flüsse weinen große Tränen.
Der Wind hat die Hoffnung weggefegt.

Wiesen und Wälder sterben.
Die Sonne verliert ihr Licht.
Langsam trocknen die Meere aus.
Doch der Mensch bemerkt es nicht.

Gefühlskälte breitet sich aus.
Registrieren unsere Nachbarn kaum.
Gewalt und Haß greift um sich.
Manchmal hoff' ich, es wär' nur ein Traum.

Wann endlich wacht Ihr auf,
legt Euren Egoismus ab?
Macht Ihr immer weiter so,
schaufelt Ihr noch Euer eig'nes Grab.

Kleinigkeiten

Sehen
die kleinen Dinge nicht mehr.
Bemerken kaum
das Zwitschern der Vögel.
Das Strahlen
der Sonne scheint selbstverständlich.
Werden auch morgen
die Blumen noch blühen?

Hände

Hände -
zart und erwartungsvoll
oder
rauh und hoffnungslos
erzählen
mehr als Lippen
halten fest
werfen fort
geben Zärtlichkeit
nehmen Angst.
Und Deine Hände?

Ohne Dich

Die Sehnsucht brennt in mir.
Das Feuer unserer Liebe
ist noch lange nicht aus.
Ich sehn' mich so nach Dir!
Ich halt' es ohne Dich nicht mehr aus.
Seit Du weg bist fehlt mir so viel.
Ich seh' keinen Sinn, habe kein Ziel.
Fühl' mich, wie ein Segel ohne Wind,
wie ein verlassenes Kind,
wie eine Blume ohne Licht.
Ohne Dich leben kann ich nicht!

Nicht mehr ganz bei Trost

Chaos im Herzen -
die Seele steht Kopf.
Und der Verstand?
- Ist wohl
nicht mehr ganz bei Trost.
Wie sonst
Ist es zu erklären,
was diese eine Berührung
von Dir
in mir
nach all den Jahren
auslöst.

Winter der Gefühle

Nach all den Jahren
habe ich die Gefühle
für Dich
abgelegt
wie einen alten Mantel
und zur Altkleidersammlung
gegeben.
Jetzt sitze ich da
und
friere.

Fundsache

Irgendwo
Zwischen Gestern
und heute
habe ich
meine Träume
verloren.
Ich werde wohl mal
Im Fundbüro
Nachfragen müssen

Kein Platz auf Wolke 7

Träume zerplatzt

Wie Seifenblasen.

Kein Platz

Auf Wolke 7.

Abgestürzt

- wieder einmal.

Selbst schuld

- wie immer.

Stimm-Los

Die Stimme in mir

Ist stumm

Will sich

Nicht mehr artikulieren

Verweigert

Jegliche Äußerung

Ist meiner äußeren Stimme

Einen Schritt voraus

Wohl wahr

Das Leben wird uns nicht geschenkt.
Es wird uns einfach aufgedrängt.
Ob wir es wollen oder nicht,
fällt überhaupt nicht ins Gewicht.

Du bist Deines Glückes Schmied!
Das gibt man uns als Ratschlag mit.
Da wir als Meister nicht geboren,
geht uns verdammt viel Zeit verloren,
bis uns das Schmieden gut gelingt
und das Bemühen Früchte bringt.

Doch eines Tages, Du wirst seh'n,
wirst Du ganz vorne, oben steh'n.
Und wird's auch manchmal trübe sein,
auf Regen folgt meist Sonnenschein.